

Aufsätze korrigieren

Beitrag von „müllerin“ vom 2. April 2006 23:20

Wir haben gemäß unserem Deutschbuch die Woche über Sagen bearbeitet - gelesen, geklärt, was Sagen sind, anhand von Beispielen beurteilt, was eine gute Geschichte ausmacht, usw. Im Buch waren Sagen vorgegeben, die mit Hilfe von Reizwörtern geschrieben waren. Die Schüler sollten eine ebensolche Reizwortgeschichte verfassen.

Es ist nicht, dass sie 'schlecht' schreiben. Die meisten Kinder haben große Freude am Schreiben, sie schreiben viel und - wenn überarbeitet - dann sind die Texte auch meist recht nett. Aber eben: NUR wenn sie sorgfältigst überarbeitet sind! Bis dahin steht oft ein Kauderwelsch sondergleichen in vielen Texten 😊 .

Ich habe sehr viele Migrantenkinder, viele von ihnen beherrschen noch nicht mal den Satzbau.

Das Wörterbuch haben sie zur Hand, aber nur wenige nutzen es auch. Auch schreibe ich alle Wörter, die gefragt werden an die Tafel, aber auch das nutzen nur bestimmte Kinder.



6 - 7 Stunden Korrekturzeit wird wohl ganz gut hinkommen (ich habe auch 22). Dann kommt noch die gemeinsame Überarbeitungszeit dazu, die Kinder müssen ihren Text noch mal reflektiert und überarbeitet ins Geschichtenheft schreiben. Das dauert bei manchen eeeewig! Ich frage mich jedesmal wieder, ob der Aufwand in einem Verhältnis zum Ertrag steht. Ich meine: ich habe 7 Deutschstunden pro Woche, ich könnte gut eine gesamte Woche nur für einen Aufsatz verwenden (von der Erarbeitung weg gerechnet). Aber ich soll ja auch noch Lesen, Rechtschreiben, Grammatik usw. trainieren 😊 .

Ich arbeite übrigens auch meist in einem durch (mit Pausen - oft übers Wochenende) - in einer Woche haben die Kinder ja überhaupt keinen Bezug mehr zu ihrer Geschichte, denke ich.

Die Idee mit dem sich gegenseitig vorlesen ist gut, werde ich nächstes Mal ausprobieren.

Noch eine Frage: Wie lange schreiben deine Schüler an einem Text?